

# Fachtagung „Berufsbildung 2020. Entwicklungen gemeinsam gestalten“

17./18. September 2015

Für unsere Homepage: HIBB-Website <http://www.hibb.hamburg.de>

Sehr geehrte Referentinnen und Referenten der Fachforen,

gerne würden wir Ihre Beiträge und/oder Präsentationen zu Ihrem Fachforum im Anschluss an die Tagung auf unsere Homepage einstellen, damit nicht nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ihre Beiträge nachlesen können, sondern auch andere Interessierte von Ihrer Expertise profitieren können.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns ein Abstract von 2.000 Zeichen in Arial 12 bis zum **16.09.2015** an die Mailadresse [Annegret.Witt-Barthel@hibb.hamburg.de](mailto:Annegret.Witt-Barthel@hibb.hamburg.de) schicken.

Herzlich grüßt und dankt Ihnen auch im Namen unseres Geschäftsführer Rainer Schulz

Dr. Annegret Witt-Barthel

P.S. Folgende Maske können Sie verwenden:

Name	Bretschneider, Markus/Schwarz, Henrik
Institution	beide Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)
Fachforum	Schwerpunkt B - 4: Sozialpartnerschaftlichkeit in der Berufsbildung
Thema	Entwicklung von Ausbildungsberufen zwischen Partizipation und Ordnung

Auf der Basis gesetzlicher Mindeststandards und einer am Konsens orientierten Beteiligungsstruktur changiert die Standardsetzung in der Berufsbildung zwischen bildungspolitischen, wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen sowie berufspädagogischen Zielsetzungen. Unter diesen Voraussetzungen ist die Ordnung der Ausbildungsberufe ein notwendiger aber vergeblicher Versuch, da einmal gefundene Standards immer wieder an sich ändernde Bedingungen der Berufsbildungspraxis angepaßt werden müssen. Gesellschaftliche, technische und arbeitsorganisatorische Veränderungen erfordern immer wieder die Modernisierung oder gar Neuentwicklung von Ausbildungsberufen. Dem Konsensprinzip verpflichtet stimmen sich Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Bund und Länder von der Bedarfsanalyse über die Bedarfsfeststellung bis hin zur Entwicklung konkreter Inhalte in Ausbildungsrahmenplänen, Rahmenlehrplänen und Prüfungsbestimmungen dabei eng ab.

Am Beispiel der Strukturierung von Ausbildungsberufen läßt sich zeigen, dass Differenzierungen wie Fachrichtungen, Schwerpunkte, Wahlqualifikationen oder Einsatzgebiete ganz unterschiedlichen impliziten Begründungsmustern unterliegen und sich im Laufe ihrer Anwendung immer weiter ausdifferenziert haben. Das BiBB-Projekt „Strukturierung anerkannter Ausbildungsberufe im dualen System (vgl. [https://www2.bibb.de/bibbtools/tools/fodb/data/documents/pdf/eb\\_42381.pdf](https://www2.bibb.de/bibbtools/tools/fodb/data/documents/pdf/eb_42381.pdf)) hat die quantitative und qualitative Entwicklung der verschiedenen Strukturmodelle, ihre

Ausdifferenzierungen und Begründungszusammenhänge untersucht. Insbesondere wurde den Fragen nachgegangen, welche typisierenden Charakteristika ihnen zu Grunde liegen und welche (ggf. typischen) Begründungsmuster sich im Geflecht unterschiedlicher Interesse der beteiligten Akteure erkennen lassen. Die Ergebnisse sind eingeflossen in die Entwicklung einer Heuristik zur kriteriengeleiteten Strukturierung von Ausbildungsberufen. Damit wird ein Beitrag zur Professionalisierung und Qualitätssicherung in Ordnungsverfahren geleistet.